Stadt Zürich
Gemeinderat

GR Nr. 2016/ 262

06.07. 2016

Postulat

von Andreas Egli (FDP),
Markus Hungerbühler (CVP)
und 28 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei illegalen Besetzungen von Liegenschaften/Häusern/Arealen auf Antrag eines betroffenen Grundeigentümers oder Miteigentümers die Personalien von Besetzenden aufgenommen bzw. deren Identität erfasst und allfälligen Geschädigten zur Verfolgung von Straf- und/oder Schadenersatzansprüchen zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung:

Hausbesetzungen sind illegal. Die Stadt Zürich toleriert aufgrund einer sehr exzessiven Auslegung des Opportunitätsprinzips Hausbesetzungen. Oft resultiert am Ende einer Haus- oder Arealbesetzung infolge der Besetzung und durch die Besetzenden für die Grundeigentümer ein Schaden (illegal entsorgter Abfall, Sachbeschädigungen, Stromkosten etc.). Die Grundeigentümer besetzter Liegenschaften sind weder rechtlich noch faktisch in der Lage, die Identität der Besetzenden zu ermitteln. Das ist Aufgabe der Polizei und diese Aufgabe soll die Polizei auch wahrnehmen und die Identität der illegalen Besetzer dem Grundeigentümer zur Verfolgung von allfälligen Straf- und Schadenersatzforderungen zur Verfügung stellen.

./.

M. Bell

D.

E. Schoch